

WILCHINGER HANDEL FREILICHTSPIELE 2025

Wilchinger Handel kommt wieder auf die Bühne

Im Jahr 2005 führten die Wilchinger und Wilchingerinnen den «Wilchinger Handel» zum letzten Mal auf. Nach zwanzig Jahren soll das Freilichtspiel vom 8. bis 23. August 2025 wieder aufgeführt werden.

Wilchingen Jakob Wanner steht dem Organisationskomitee vor, welches dafür besorgt sein wird, dass der «Wilchinger Handel» im August des nächsten Jahres erfolgreich aufgeführt werden kann. Er war es, der am 15. August die rund fünfzig Interessierten an der Orientierungsversammlung im Saal des Restaurants Gmaandhuus begrüßte. «Wir wollen wieder etwas Cooles nach Wilchingen bringen», erörtere er das Motiv des OK, den «Wilchinger Handel» wieder als Freilichtspiel auf die Bühne rund um das Gemeindehaus zu bringen. Im siebenköpfigen OK engagieren sich neben dem Präsidenten die folgenden Personen: Diana Häfliger, Finanzen; Roland Külling, Verkehr und Bauten; Virginia Stoll und Edith Schneider, Produktionsleitung und Regie; Walter Stoll, Gastronomie und Rosmarie Widmer Gysel, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Sponsoring.

Das Zentrum im Zentrum

«Die Spielfläche wird die gleiche sein wie vor zwanzig Jahren», informierte der Chef «Bau» Roland Külling. Vor dem Gemeindehaus, mitten im Zentrum des Dorfes, wird eine Tribüne entstehen, auf der 309 Personen auf gedeckten Sitzplätzen beste Aussicht auf das Geschehen geniessen können. Das Festzelt, in der man sich vor den Aufführungen in Selbstbedienung verpflegen kann, wird auf dem Parkplatz des «Gmaandhuus» aufgebaut und ab dem 23. Juli 2025 wird der Verkehr über die Mettlenstrasse umgeleitet.



Impression vom «Wilchinger Handel» des Jahres 2005.

(Bild: zvg)

Dreissig Proben mit rund sechzig Darstellern

Virginia Stoll und Edith Schneider sind schon «alte Füchsinnen». Gemeinsam übernahmen sie die Produktion und die Regie bereits vor zwanzig Jahren. Sie haben die 32 Sprechrollen bereits vergeben und auch schon die Mehrheit der 30 Statistenrollen (Frauen, Kinder, Stallburschen, Soldaten, Händler, Ratsdiener, Kutscher, Trommler) sind besetzt. Im Winter werden vier Leseproben stattfinden und am 3. März 2025 starten die Proben. «Wir rechnen mit dreissig Proben», erklärte Virginia Stoll.

Vorverkauf startet im November

Am 15. November startet der Vorverkauf, ausschliesslich online, informierte Diana Häfliger. So hat man die Gelegenheit, die Tickets als Geschenk für Familie und Freunde unter den Christbaum zu legen. Erwachsene bezahlen 42 Franken, Studierende und Lernende 20 Franken und

Kinder 10 Franken. Die Plätze sind alle nummeriert und die erste Reihe ist für Rollstühle geeignet.

Verpflegung inklusive

Für das Freilichtspektakel in Wilchingen ist ein Festwein von den beiden Kellereien Hedinger und Rötiberg geplant. Zudem werden die Weinmacher aus Wilchingen und Osterfingen ausserhalb des Festzelts eine Weinbar betreiben. Im Festzelt kann vor den Aufführungen ein Menü (Fleisch oder Vegi) genossen werden und das Restaurant Gmaandhuus wird ein Drei-Gänge-Menü anbieten.

Sponsoren und Gönner sind willkommen

Für das Sponsoring zeigt sich Rosmarie Widmer Gysel verantwortlich. Sie war schon vor zwanzig Jahren dabei und hatte schon damals dafür gesorgt, dass das Freilichtspiel auf gesunden finanziellen Füßchen stand. Bereits konnten namhafte

Unterstützer gewonnen werden wie die Gemeinde Wilchingen, die Clientis BS Bank Schaffhausen, die Jakob und Emma Windler-Stiftung sowie die Werner Amsler-Stiftung und Sentivo. Sponsoren sind jederzeit willkommen.

Kein Fest ohne Helferinnen und Helfer

Ein solcher Grossanlass fordert vor allem Helferinnen und Helfer. Roland Külling rechnet mit rund 170 Helfereinsätzen für den Aufbau, die Aufführungen, die Gastronomie und den Abbau. Das «Online-Helfer-Tool» steht dabei zur Verfügung und der Zugang über die Website ist bereit.

Die Website www.wilchinger-handel.ch wird laufend aktualisiert und bietet zahlreiche Informationen. Die Wilchingerinnen und Wilchinger freuen sich schon heute, Sie in einem Jahr begrüßen zu dürfen, wenn es heisst: Bühne frei für den «Wilchinger Handel»! (sim)

SVP NEUNKIRCH

Herzlichen Dank

Neunkirch Am letzten Sonntag fehlten Ruedi Vögele lediglich zehn Stimmen zur erfolgreichen Wiederwahl als Gemeindepräsident von Neunkirch. Ruedi Vögele nimmt diesen demokratischen Entscheid sportlich, stellen sich doch drei Personen zur Wahl.

Ruedi Vögele bedankt sich bei den Neunkircher Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich, hatte er doch den ersten Wahlgang mit klarem Vorsprung auf die zwei Herausforderer für sich entschieden. Motiviert steigt Ruedi Vögele in den zweiten Wahlgang. Das Motto «Für und mit Neunkirch auf dem richtigen Weg in Zukunft!» wird nun ergänzt mit «Jetzt erst recht!».

SVP Neunkirch

DANK 1

Eine Empfehlung für den 22. September

Neunkirch Ich bedanke mich herzlich bei den Unterstützenden und Wählenden für das entgegengebrachte Vertrauen beim letzten Urnengang für die Gemeindepräsidiumswahlen in Neunkirch.

Für den zweiten Wahlgang stehe ich aber nicht mehr zur Verfügung und bitte die Wählerinnen und Wähler, die Kandidatur von Magdalena Guida mit Ihrer Stimme zu unterstützen.

Magdalena Guida kann bewirken, dass jede Investition in Neunkirch auch wirklich einen Mehrwert für die Bevölkerung generiert. Nutzen Sie das Gewicht Ihrer Stimme – es ist selten so hoch und hat nicht oft so grosse Auswirkungen wie jetzt.

Dieter Kunz, www.pro-neunkirch.sh

DANK 2

Erneute Kandidatur am 22. September

Neunkirch Liebe Stimmberechtigte aus Neunkirch. Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir anlässlich der Neunkircher Gemeindepräsidiumswahl am letzten Sonntag entgegengebracht haben.

Jetzt geht es in den zweiten Wahlgang vom 22. September 2024. Ich freue mich, wenn Sie mir wieder oder neu Ihre Stimme geben.

Ihre Magdalena Guida

SCHAFFHAUSERLAND TOURISMUS



Ein Badetuch auf Reisen

Wilfried, Vreni und Melanie Lutz aus Beringen haben bei ihrem Besuch in der Badi in Hallau ein Badetuch von Schaffhauserland Tourismus erhalten. Wohin das Tuch mit ihren neuen Besitzern ein paar Tage danach reiste, erfahren Sie hier: Sie waren auf dem Beringer Randentum und haben ein Bild in Richtung Hallau gemacht. (Text: kbo/Bild: Wilfried, Vreni und Melanie Lutz, Beringen)

DORFLADEN OBERHALLAU

Die sagenhafte Sammelaktion für den Dorfladen

Die Überschwemmung vom 2. August hat bekanntlich etliche Dörfer im Klettgau arg getroffen. In Oberhallau führte das Hagelgewitter mit anschliessendem Platzregen nebst der Verwüstung der Reben, den Mais- und Sonnenblumenfeldern zu massiven Sachschäden, so auch im Dorfladen.

Oberhallau So rasant wie sich das Unwetter ausbreitete und so schnell wie die Feuerwehr HOT vor Ort eintraf, so schnell verbreitete sich über die Medien die Nachricht der verhängnisvollen Überschwemmung in den einzelnen Dörfern im Klettgau. Zwei Freundinnen von Judith Landes, der die Leitung des Dorfladens Oberhallau obliegt, sassen zufällig beisammen und überlegten, mit was und wie man bei einem solchen Unglück praktische Hilfe leisten könne.

Monika Kienast erzählte im Nachhinein, dass sie in erster Linie an finanzielle Hilfe dachte, wie denn sonst sollte ein Dorfladen aus einer solchen Katastrophe gerettet werden. Sie hatte so etwas noch nie zuvor gemacht und kannte bisher nur «Crowdfunding». Sie informierte sich, ob so etwas auch für eine Spendenaktion infrage käme und kam so direkt auf die Seite gofundme.com. Sie liess ihren Aus-



Von links: Jacky Fürst, Vertretung Ladenleitung, Monika Kienast, die die Spendenaktion veranlasste, und Judith Landes, Ladenleiterin des Dorfladens Oberhallau.

(Bild: kan)

weis und das Bankkonto verifizieren und los ging es. Dank einem grossen Freundeskreis über WhatsApp, Facebook und Instagram habe sich eine Art Schneeball-effekt entwickelt. Innerhalb von nur zwei Tagen seien rund 30 000 Franken zusammengekommen, so dass sie die Aktion abgebrochen habe, damit man nicht auf die Idee komme, man wolle sich damit bereichern.

Solidarität

Kienast war überrascht von der riesigen Solidarität gegenüber dem Dorfladen in Oberhallau. Sogar Kinder entrichteten Spenden aus ihrem «Sparkässeli» von 15 Franken. Zahlreiche anonyme Spender leisteten ansehnliche Beiträge. So auch etliche Rennfahrer, denen der Dorfladen

am beliebten Austragungsort ihres Rennens sehr wohl bekannt ist. Die Webseite der Spendenaktion kann Monika Kienast nur empfehlen, hatte sie doch innerhalb von zehn Tagen den ganzen Spendenbetrag auf dem Konto und konnte ihn bereits am 16. August an die Dorfladen-Genossenschaft überweisen.

Trotz allem Unheil, das vor allem auch die Landwirtschaft arg getroffen hat, zeigt sich doch, dass Menschen zusammenstehen und einander helfen, wenn die Not überwältigend ist. Ein Trost inmitten des Elends. Dank des Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer und der Firma Polygon konnte der Dorfladen innerhalb von vier Tagen bereits wieder normal geöffnet werden. Jetzt muss das Ladenteam Grosses leisten, damit es wie

gewohnt für den Kundenandrang beim Oberhallauer Bergrennen vom kommenden Wochenende gewappnet ist. Erfahrungsgemäss werden sie das schaffen. Monika Kienast, dem Dorfladenteam sowie dem Genossenschaftsvorstand ist es ein Anliegen, sich bei den ansässigen Firmen öffentlich für ihre Spenden zu bedanken. Auch alle privaten Spenderinnen und Spender werden für ihre Grosszügigkeit speziell verdankt. (kan)

Spenderinnen und Spender

Baukeramik, David + Brigitte Leu
Baumann Müller Elektro,
Martin + Gaby Baumann
Dalpont Immobilien GmbH,
Yvette + David Zumsteg
Fortisbau AG, Graf-Meier-Neukomm
Hedinger Bau GmbH, Cindy + Patrick Hedinger
Mobiliar Versicherungen, Philipp Früh
Neukomm Schreiner AG,
Myriam + Samuel Neukomm
Schnittstelle Hairstyling, Denise Jauch
Verein Mitenand, Matthias Hilty
Zowe Bedachungen GmbH,
Zollinger & Weishaupt

Naturalspenden oder grosszügige Rabatte

Haram Brocki, Hallau
Wäckerlin Transporte, Schleithelm
Emmi
Frisco
Ferroflex Herblingen
SSI Schäfer, Neunkirch
A. Dietrich, Kälte - Klima - Lüftung, Beringen